

## Bekräftigungen in der Natur mit Martijn van Staveren

Ich möchte etwas vorlesen. Einige Menschen haben es schon gehört, doch ich möchte es noch einmal vorlesen, damit jeder intensiv die Kraft hinter der Menschheit auf der Erde, wer wir sind, fühlen kann. Aber auch die Versuche, die unternommen werden, damit wir in einer anderen Energie als die unserer eigenen Kraft hängen bleiben.

Das ist eine Botschaft für alle Menschen auf diesem Planeten:

Die Menschen auf der Erde werden sich auf jede mögliche Art und Weise gegen die Befreiung des eigenen Bewusstseinswesens wehren. Nicht, weil sie nicht frei sein wollen, sondern weil der Weg zu dieser inneren wahrhaftigen Freiheit ein Teil der kompletten Rückkehr sein wird. Die Anwesenheit des Menschen basiert oft auf seiner Persönlichkeit und nicht auf der Freiheit des ursprünglichen Fühlens und Denkens. Die Spiritualität des Menschen hier auf der Erde ist abhängig geworden von einer Bewusstwerdung, die in einen vorgeformten Rahmen gesetzt wurde. Sie wird als größtes Instrument gegen die Rückkehr ins ursprüngliche Vermögen des Menschen verwendet. Wahrhafte Spiritualität im Menschen kennt keine Bevorzugung.

Ohne uns selber auf die Schulter zu klopfen, dass wir solch eine fantastische Rasse sind, können wir ruhig behaupten, dass wir über besondere Fähigkeiten verfügen. Vom Ursprung her haben wir diese Fähigkeiten immer für alles Leben eingesetzt und wir kennen keine Abweisung. Wir kennen keine Bevorzugung in irgendeiner Situation, sondern sind in jeder Situation einfach anwesend als das Wesen, das wir vom Ursprung her sind. Es wird wirklich alles daran gesetzt - in welcher Form auch immer- das Schöpferpotential in dir inaktiv zu lassen. Es wird alles darangesetzt, dass du denkst, dass du dieses Potential besitzt und es dabei belässt. Es ist mehr nötig, als nur über die Schöpfung zu sprechen und zu sagen, dass man seine eigene Wirklichkeit kreiert. Es ist nötig, auch danach zu handeln. Diese Sequenz beginnt nun Ende des Sommers, sozusagen die Einleitung dazu, dass die Menschen spüren, dass sie wieder zurück zu sich selbst gehen dürfen. Wir werden dabei auch entdecken, dass noch viel mehr eingesetzt werden wird, um wieder an etwas zu glauben, das größer ist als wir selbst. Lasst uns bewusst sein in uns selbst, damit bei allem, was wir auch außerhalb von uns sehen, wir wieder in uns selbst zurückkehren, um in uns selbst zu schauen, welche Emotionen in uns hochkommen. Das ist sehr wichtig. Das wollte ich gerne mit euch teilen.

Wir werden auch in der kommenden Zeit sehen, dass Sekten, Glaubenssysteme, Kulte und Wirklichkeitslehren, wie auch immer man es nennt, aufhören werden zu bestehen. Das ist der Beginn des Zusammenbruchs der Weltreligionen. Das geschieht nicht, weil es besser ist, sondern weil der Mensch innerhalb dieser Strukturen fühlt, dass da etwas nicht stimmt. Er fühlt: Wie gut es auch gewesen ist und was ich auch gemacht oder gelernt habe, es hat mir viel Reichtum und Einsicht beschert, doch es reicht nicht aus, denn es ist immer noch alles außerhalb von mir selbst. Deshalb stoppe ich auch Ende des Sommers mit allem, was ich tue, um völlig in das neutrale Feld zu gehen, damit jeder auf seine eigene Weise mit dem

weitergehen kann, was er schon in sich trägt. Meine Webseite geht offline und meine Facebook-Seite verschwindet. Alles, was ich bis jetzt gemacht habe, ist fertig, weil ich fühle, dass wir in ein Format von Leere kommen dürfen. Das Anhängen an Martijn ist nun auch vorbei. Es geht jetzt wirklich um dein eigenes Herz. Ich werde sicherlich nicht verschwinden, doch ich weiß auch nicht, was noch auf mich zukommt. Ich weiß es schon, doch ich weiß es nicht. (lacht) Ich möchte euch alle einladen, in demselben Feld stehen zu können und zu fühlen, dass alles, was nun auf der Erde passieren wird, ausschließlich deshalb geschieht, weil du es in dir erlaubst. Es hängt nicht von mir ab, es hängt nicht von irgendjemandem ab, es hängt allein von dir selbst ab. Das ist wichtig. Dann befinden wir uns im ursprünglichen Vermögen.

Lasst uns jetzt mit einer Bekräftigung starten. Zuerst machen wir eine Übung, um mit unserem Bewusstsein durch unseren Körper zu wandern. Es ist wichtig, dass euch bewusst ist, dass ihr in diesem Moment auf der Erde seid, einem prachtvollen Planeten, auf dem sich momentan unvorstellbare Szenarien abspielen, die zeigen, was das menschliche Leben bedeutet. Wir sitzen hier in dieser Gruppe mit 130 Menschen und zur gleichen Zeit sitzen irgendwo in Indien ebenfalls 130 Menschen. Sie sprechen über das gleiche Thema mitten in der Nacht. In Brasilien ist eine große Gruppe Menschen zusammengekommen, um miteinander über die Kraft in sich selbst zu sprechen; dass wir fertig sind mit dem Format, in dem wir bislang gelebt haben. Seid euch bewusst, dass das jetzt auf der ganzen Erde geschieht. Es ist ein interdimensionaler Ruf im Herzbewusstsein, in dir selbst aufzustehen und anzufangen, in deiner Kraft zu leben, auch wenn du nicht weißt, wie das funktioniert - auch wenn du nicht weißt, welche Folgen das hat. Du fühlst: Ich muss es tun. Ich muss es für mich selbst tun. Darum geht es: Um die tiefe Kraft, die du vielleicht nicht fühlen konntest oder vielleicht nicht fühlen durftest, dass diese Kraft zum Vorschein kommt, in den tiefsten Tiefen deines Körpers, in jeder Ecke deines Wesens, dass du fühlst, es ist egal was, ich mache es, ich stehe dazu. Darum geht es. Was immer das auch sein mag. Auf der ganzen Erde sind Menschen zusammengekommen, damit diese Kraft wieder in das menschliche Bewusstsein zurückkehrt. Das ist das humanoide Schöpferfeld von Kraft und Kreation. Alles ist holographisches Bewusstsein. Und ich möchte folgendes Beispiel der wirklichen Situation noch gerne hinzufügen, um es noch intensiver eindringen zu lassen, wie alles, wirklich alles, miteinander verbunden ist. Wie das Vorstellungsvermögen des Menschen, dass alles nicht verbunden ist, dass du alleine bist und in Einsamkeit lebst, dass genau das der Schalter ist, mit dem du in dieser Einsamkeit sitzen bleibst. Das Beispiel ist die DNA, ein holographisches Bewusstsein. Denk einmal darüber nach und nimm das mit nach Hause und bringe es mit deinem Vorstellungsvermögen in das gesamte Universum. Dieses Universum ist ein Teil eines viel größeren quanten-holographischen Bewusstseins. Dein Körper...die DNA...in jedem DNA-Strang befinden sich alle Informationen deines gesamten Körpers. Wenn ich mir ein Stückchen Fleisch aus der Schulter schneiden und es untersuchen lassen würde, dann würden sich auch alle Informationen meiner Zehen darin befinden. Mein gesamter Körper ist also ein Hologramm und besteht aus kleinen Informationspaketen. Es handelt sich um Milliarden von Informationspaketen. Verändert man etwas an einer Stelle in der DNA, dann verändern sich alle DNA-Stränge an allen

anderen Stellen auch. Was an der Schulter passiert, wird im Zeh gefühlt. Was sich in der DNA in meinem Knie befindet, ist auch meinem Nacken bekannt. Würde man die DNA dort untersuchen, würde man dort auch die Veränderung sehen. Es handelt sich um intelligente holographische Informationszellen und dort, wo eine Veränderung stattfindet, wird sie im gesamten Körper gefühlt. Der Körper ist das Resultat von allen Zellen.

Es geht um das Gruppenbewusstsein. Es geht darum, dass außerhalb des Menschen noch eine viel größere Wirklichkeit besteht, mit der wir als Mensch auch verbunden sind. Wenn sich also in dieser Gruppe heute hier etwas verändert, wenn du heute etwas in dir bekräftigst und wir miteinander auf ein Thema schauen, dann ist das in den DNA-Strängen, die wir hier als Gruppe repräsentieren, auch sichtbar in den Gruppen in Indien und Brasilien. Das ist das quanten-holographische Bewusstsein. Alles ist unlösbar miteinander verbunden. Frage dich, warum du manchmal in eine tiefe Mutlosigkeit gerätst. Ist das deine eigene Entmutigung oder übernimmst du ein quanten-holographisches Feld, das sich irgendwo abspielt? Dein Bewusstsein dort hindurch laufen zu lassen, kann schon ausreichen, um zu fühlen, dass im Körper der Erde etwas passiert, wovon ich gerade Zeuge bin und beinahe gedacht hätte, es hätte etwas mit mir zu tun. Es hat nichts mit mir zu tun, doch ich trage es in mir. Es ist so wichtig auch auf die Angst, den Schmerz und die Unterdrückung zu schauen sowie auf Freude und Liebe.

Zwischenbemerkung einer Teilnehmerin:

Es geschieht so viel in der Natur. Das wird ebenfalls alles weitergesendet?!

**Marijn:** Das stimmt. Wenn wir erkennen, dass wir die Hüter des Ursprungs sind, aus einer Welt, in der die Natur auch auf unsere Anwesenheit reagiert, dass die Natur im Dienst der Wesen steht, die aus dem ursprünglichen Licht hier sind, begreifen wir auch, dass, wenn wir uns verändern, die Natur unsere Veränderung auch sieht und uns das zeigt. Die Natur zeigt uns: Wir sind froh, dass ihr gekommen und hier seid, um euch selbst zu erkennen. Es ist in dem Moment im gesamten Feld der Natur zu sehen, überall. Deshalb muss man nicht hier einen kleinen Baum ausgraben und am Amazonas einpflanzen und ihm sagen, er soll die Informationen dort an alle Bäume weitergeben.

Denk daran, dass dein Körper allerlei Informationszellen in sich trägt und dass in jeder einzelnen Zelle jede Information von jedem Ort in deinem Leben gespeichert ist. Das ist holographisches Bewusstsein. So ist dieses Universum ein Teil eines noch viel größeren quanten-holographischen Schöpferfeldes und alles, was hier in diesem Universum geschieht und alles, was die Schöpfer, die hier anwesend sind, von innen nach außen aussprechen können, wird im gesamten Universum gefühlt und gehört. Wenn du das aus Liebe und Kraft machst, ohne jegliche Form von Angst, dann bist du der größte dienstbare Rollenvertreter für dich und auch für alle anderen Leben.

Bekräftigung:

Es ist eine Übung, der du einfach folgen kannst, doch bleibe dabei immer in deinem eigenen Körper anwesend.

Schließe deine Augen. Wir machen spielerisch eine Reise durch unseren Körper und erkennen, dass alles darangesetzt wird, die Fähigkeiten des ursprünglichen Menschen zurückzuholen und wir weder Herz noch Kopf bevorzugen. Wahrhaftige Spiritualität kennt keine Bevorzugung. Wir lieben unseren Körper, auch wenn der Körper nicht gut funktioniert. Durch die Anwesenheit auch in deinem Kopf nimmst du buchstäblich als Wesen in diesem Leben wahr, was alles gedacht und durch deinen Körper transportiert wird. Du gehst - hier auf dem Boden sitzend oder liegend - mit deiner Aufmerksamkeit nach innen zu der Stelle, an der sich dein Gehirn befindet. Stell dir vor, dass du jetzt an der Innenseite deines Kopfes anwesend bist. Du kannst dabei als Hilfestellung nehmen, ein paar Mal kurz mit den Augen zu schielen, um die Stelle zu finden. Erkenne, dass dort, wo menschliche Beobachtung anwesend ist (und im Moment ist das in deinem Kopf), das elektromagnetische Feld in Bewegung ist. Du beschließt aus deinem eigenen Vermögen heraus, dass es in deinem Kopf ruhig ist, dass in deinem Kopf Raum und Stille ist. Du atmest tief in deinen Bauch hinein und beim Ausatmen fühlst du, dass in deinem Kopf Leere und Stille ist. Erkenne in diesem Moment der Anwesenheit in deinem Kopf das Feiern, dass du in diesem Moment hier auf der Erde und in diesem Leben bist; dass du den Wind auf deiner Haut fühlst und das Wehen der Bäume hörst; dass die Natur dich trägt und sich bei dir dafür bedankt, dass du danach schaust, wer du wirklich bist, und dass trotz allem, was du in diesem Moment alles mitmachst. Es ist ausschließlich der Jetzt-Moment der Schlüssel der Schöpfung. Realisiere, dass alles, was du mitmachst, alles, was du denkst, dass an dieser Stelle in deinem Gehirn nun auch deine Anwesenheit ist. Du nimmst Abschied von dieser Stelle und du gehst mit deinem Vorstellungsvermögen nach unten, durch deine Kehle in Richtung Herz. Richte deine Aufmerksamkeit auf die Stelle, an der sich dein physisches Herz befindet. Wenn du möchtest, lege eine oder beide Hände auf die Stelle deines physischen Herzens. Fühle die Stelle, an der du die meiste Kraft erfährst. Du fühlst die Stelle und nun hörst du in Ruhe dort hinein. Was ist das für eine Energie und Kraft? Aus welchem Universum bist du gekommen und aus welcher Welt? Was bedeutet dieser Ort deines Herzens für dich? Höre aufmerksam hin.

Du bleibst mit deiner Aufmerksamkeit in deinem Herzen in deinem Körper und du stellst dir nun vor, dass du dich selber anschaust. In deinem Herzen, nicht außerhalb. Schau hin, dort kommst du schon angelaufen. Du bist da. Du siehst dich jetzt selbst, schau hin, das bist du. Dein Körper, deine Persönlichkeit in diesem Leben. Fühle, wie einzigartig es ist, dass du dich selber anschauen kannst. Bleibe mit der Aufmerksamkeit in deinem Herzen und schaue tief in dir selbst nach dir selbst. Wenn du möchtest und du fühlst, dass das für dich ok ist, lass es in dein Herz einströmen, was in deinem Leben geschehen ist. Nicht in Szenarien, sondern in Gefühlen, die du mitgemacht hast, wo es in deinem Leben schwierig war, was traurige Zeiten waren und auch die Zeiten, in denen du dich unsagbar gut gefühlt und dich bekräftigt hat. Schau auf dich selbst in deinem Herzen und zur gleichen Zeit lässt du diese Situationen zum Vorschein kommen. Vielleicht siehst du sie schon rund um dich herum. Beobachte sie. Schau auch auf deine tiefsten Geheimnisse, die nur dir gehören und schau in deinem Herzen auf dich selbst. Nimm es wahr.

Während du deine tiefsten Geheimnisse in dir anschaust, stell dir vor, dass du von einem Licht aus deiner Herzkraft umringt wirst. Du schaust dich selbst an und siehst in dir selbst das Licht in deinem Herzen scheinen und erkennst, dass es aus der Welt kommt, von der du gekommen bist. Es strahlt von innen in deinem Herzen nach außen durch den Körper wie ein Lichtkranz in und um deinen Körper. Du siehst dich selber mit deinen größten Geheimnissen und du fühlst, dass nun Frieden einkehrt und dass es gut ist und dass das, was du in dir trägst, von dir selbst gesehen und beleuchtet wird. Schau hin, beobachte.

Du entdeckst nun, dass dein größtes Geheimnis vielleicht auch das Geheimnis ist, dass du nicht von dieser Welt bist und du es nicht nach außen hin ausgesprochen, sondern es tief in deinem Herzen für dich selbst bewahrt hast; dass du weißt, dass du Kraft in dir trägst; dass du hier bist, um die Welt sehen zu lassen, dass es auch anders geht, indem du zeigst, wer du wirklich bist; dieses große Geheimnis, schau es dir sehr gut an. Lass es sich öffnen, lass es vollständig sein und beobachte.

Es ist jetzt die Zeit, um offen dir selbst gegenüber zu sein. Das Herz ist das einzige Organ im Körper, das direkt mit dem freien Feld der Schöpfung interagiert. Du stellst dir vor, dass aus deinem physischen Herzen die Lichtkräfte aus der Ursprünglichkeit von dem, wer du bist, in deine Vorstellung verschoben werden. Es entsteht eine Lichtwelle aus deinem Herzen heraus, die direkt zu dir in deiner Vorstellung führt und du siehst, dass nun ein Band aus Licht besteht zwischen deinem Herzen in diesem Körper und deinem Herzen in dem Körper, den du dir vorgestellt hast. Du fühlst die Verbindung, die Integration zwischen dem galaktischen hohen Bewusstsein von Selbstentwicklung und Schöpfung und dem Wesen, das du hier auf dieser Erde bist. Beobachte das!

Es kann sein, dass der Mensch, der du bist, den du beobachtest und den du dir vorgestellt hast, zusammenfließt durch den Lichtkranz, durch die Verbindung von Herz zu Herz, zusammenfließt mit dem intergalaktischen Bewusstsein hier in deinem Körper. Lass es einfach geschehen, bleibe anwesend in deinem Körper. Du bist der Skriptschreiber dieser Wirklichkeit. Erfahre, was sich in dir selber vollzieht. Während du mit deiner Aufmerksamkeit in deinem Körper anwesend bist, weißt du, dass du der Einzige bist, der aus Kraft und Liebe heraus das Verfügungsrecht über dasjenige hat, dass du aus dir selbst in dir selbst kreiert hast; deine eigene Manifestation.

Du bist dir deines Körpers bewusst. Du fühlst deine Füße, deinen Kopf, deine Arme. Du sitzt hier aus deinem eigenen Vermögen heraus und öffnest deine Augen.

Das ist eine besondere Art und Weise, auf sich selbst zu schauen und es ist wichtig, dass wir das auch machen, um uns selbst zu sehen. Es gibt verschiedene Arten, wie man sich etwas vorstellen kann. Ich habe das in anderen Zusammenkünften auch schon gezeigt. Menschen fragen sich oft: "Ab wann manipulierte ich eigentlich und ab wann bin ich manipulierbar? Gibt es Kräfte, die bei mir eingreifen können oder greife ich in etwas von jemand anderem ein? Was ist eigentlich kreieren? Wo liegt die Grenze und gibt es überhaupt eine Grenze? Wie erkenne ich sie?"

Lasst uns eine Übung mit einer Blume machen.

Schließe deine Augen. Wir machen eine kurze Übung und du kannst fühlen, was Matrix aus dieser Wirklichkeit und was holographische Schöpfermatrix aus deinem Ursprungsfeld ist. Du hast deine Augen geschlossen und bist dir bewusst, dass du in deinem Körper anwesend bist. Du weißt, wo ich, Martijn, sitze. Deine Augen bleiben geschlossen und dennoch kannst du mit deinem Vorstellungsvermögen mich außerhalb von dir selbst lokalisieren. Das kannst du machen, indem du etwas an Martijn überreichst. Auf deinem rechten Bein liegt eine sehr schöne weiße Rose. Während deine Augen geschlossen bleiben, nimmst du mit deinem Vorstellungsvermögen diese Rose. Du hast sie nun in deiner Hand und weißt ganz genau, wo Martijn außerhalb von dir selbst sitzt. Schau hin, genau dort sitzt er. Du siehst ihn. Nun überreichst du Martijn die Rose. Du bringst die Rose nach außen dorthin, wo Martijn sitzt. Du hast mir die Rose nun gegeben und ihr haltet mir alle eure Rosen hin. Ich sage zu euch: „Ich danke euch sehr, doch nehmt die Rosen wieder zurück.“ Ja, nimm die Rose wieder an dich und lege sie wieder auf dein Bein. Du hast die Augen immer noch geschlossen. Jetzt machst du etwas anderes und das ist das, was du vorhin schon gemacht hast. Du schaust in dich selbst hinein. Während du in deinem Körper anwesend bist und genau weißt, wo Martijn außerhalb von dir sitzt, lässt du Martijn einfach sein, wer er ist. Es ist überhaupt nicht wichtig, dass er dort ist. Du kannst nämlich Martijn erschaffen durch deine Vorstellungskraft in dir selbst. Dann ist es nicht Martijn, der außerhalb von dir ist, dann kreierst du mit deiner eigenen Vorstellungskraft Martijn in dir selbst. Das ist die Schöpfung in dir selbst. Du gehst mit deiner Aufmerksamkeit nach innen in deinen Kopf und gehst sogleich weiter in dein Herz, das freie Herz, von dem der Stacheldraht genommen wurde. Du schaust in dein Herz und mit Aufmerksamkeit in deinem Herzen siehst du Martijn zum Vorschein kommen. Er erscheint in deinem Herzen und du selber machst das mit deiner Vorstellungskraft. Du siehst ihn vor dir. Jetzt. Das ist eine völlig andere Energie und diese Energie, die du nun wahrnimmst, ist deine Energie. Es spielt sich nämlich in deinem Herzen und in deinem eigenen Vermögen ab. Du nimmst die weiße Rose und überreichst diese Rose Martijn in deinem eigenen Herzen. Nimm wahr, welche Gefühle nun nach vorne kommen. Jetzt! Und du siehst auch, dass Martijn die Rose annimmt. Nun öffnest du wieder deine Augen.

Das ist schön, nicht wahr? Die Augen so auf einmal wieder zu öffnen. Man baut es nicht wieder ab, sondern öffnet direkt wieder die Augen. Das sind zwei einfache Situationen mit zwei tiefgehenden Folgen. Was der Mensch in seinem Bewusstsein erfährt, ist die Folge von dem, was wir hier auf der Erde virtuelle Realität nennen. Es gibt zwei verschiedene große Schöpfungsfelder. In dem einen wird durch die Wesen selbst erschaffen und das andere Feld wird durch eine andere Macht eingefügt. Diese Wirklichkeit, in der wir leben, ist eine Wirklichkeit, die in diesem Moment nicht von den Menschen selbst gesteuert und erschaffen wird. Wir folgen dieser Wirklichkeit und hören auf sie.

Wenn du mit der Rose nach außen gehst, dann wirkst du mit deiner Gedankenkraft und selbst mit deiner Liebeskraft in dem Hologramm, das kontrolliert wird. Dann wirkst du mit deiner Vorstellungskraft durch das Skript hindurch und bist buchstäblich in diesem Skript anwesend. Dann wirkst du in diesem Hologramm, in diesem Universum. Angesichts dessen, dass dieses Universum nicht nur von den Menschen angeschaut wird, sondern auch von

anderen Kräften, werden auch deine Intentionen, so gut sie auch sind, mitgenommen durch andere Kräfte und können dadurch eine andere Bedeutung bekommen. Indem wir das nicht mehr machen und nach innen gehen in unsere Herzkraft, wirken wir nicht mehr außerhalb in dem Feld, sondern in dem Feld unseres Herzens. Das ist auch der Stacheldraht, der bei bestimmten historischen Menschen um deren Herz abgebildet wird. Dass wir nicht in unser Herz gehen dürfen und wenn wir das doch machen, tut es weh. Das hat mit sehr verschiedenen Programmen zu tun. Doch es ist jetzt an der Zeit, diesen Weg zu gehen. Wenn du nach innen gehst und siehst z.B. Martijn, dann siehst du nicht mich, sondern dann siehst du den Martijn, den du selber kreierte hast und du siehst dich in deinem eigenen Feld. Und wenn du dort die Rose überreichst, dann gibst du die Rose an die Herzkraftenergie in dir selbst und das Wesen, das du dort siehst, kann die Rose empfangen, wenn das Wesen sich der eigenen Kraft des Herzens bewusst ist und sich darauf abstimmt. Es empfängt dann die Intention via der Herzkraft aus dem Feld heraus, das nicht dieses Universum ist, sondern das ursprüngliche Feld. Die Person kann dann die Intention und diese Kraft empfangen und das aus dem eigenen Herzen über das andere Feld, das durch dich über dein Herz eingesetzt wurde. Das ist also die freie Zone. Das ist eine Umweg-Beschreibung, doch in Wirklichkeit ist dem nicht so, denn das freie Schöpferfeld läuft nicht außen um das Universum herum, sondern es verläuft hier quer hindurch. Wir verschieben also die Bandbreite. Alles, was du in dir selbst bearbeitest, wenn du dir deine Traumata anschaust, dann schaust du auch dich selbst in dir selbst an. So wie in der Übung von vorhin. Dir wird auch bewusst, dass du dich selbst als ein galaktisches Wesen anschaust und dich auch als irdischer Mensch siehst. Du erfährst den Unterschied. Du spürst, wie besonders sich das anfühlt, sich selber anzuschauen und zu merken, wie schwer man es sich selber macht. Wie viel Urteile man über sich selbst hat, was man alles wissen, verstehen und können muss. Dann schaut man sich selbst in sich selber an und findet es völlig normal, dass es so ist, wie es ist, und dann ist auch die Spannung weg. Du fühlst einfach, dass du so, wie du bist, gut bist. Und aus der anderen Rolle schaust du auf dich selbst in dir selbst und schaust auf deine Traumata, auf deine Reflexe und schaust, wo sitzt die Person Martijn –wenn ich von mir rede – und warum hat er es so schwer. Du schaust dann aus einer anderen Perspektive und das ist wahnsinnig. Die Folge davon ist eine Heilung. Wir brauchen keine Heiler im Außen, wir selbst sind die Heiler. Wir haben uns gegenseitig wohl nötig, um den Anfang zu machen. Es ist auch schön, dass wir uns gegenseitig dabei unterstützen können. Es funktioniert auch bei jedem unterschiedlich, weil das Vorstellungsvermögen bei jedem anders ist.

Wenn du die Rose nach innen bringst, dann bringst du sie mit deinem eigenen Vorstellungsvermögen in dein Herz und die Rose ist sofort und direkt im quanten-holographischen Schöpferfeld anwesend. Noch stärker: Sie ist schon eher dort, als du es dir vorstellen kannst. Denn alles ist schon geschehen. Alles, was wir denken und fühlen, geschieht nicht, weil wir es erfahren, sondern weil wir das sind, was wir machen. Wir berühren alles, was vorhanden ist. Wir können in die Natur reisen, weil sie schon vorhanden ist. Und das ist interessant, denn das bedeutet, dass alles schon vorhanden ist und dass wir direkt an die Arbeit gehen können. Also lasst es uns machen. Ich nenne es die multiverselle,

universelle Bibliothek von allem Leben. Damit ist nicht nur der Mensch gemeint, sondern alles Leben im Universum. Die ganzen prachtvollen und wunderschönen Kulturen, die die Menschheit besuchen und beobachten und lieben, die nicht intervenieren. Sie wissen, dass wir zuerst erkennen dürfen, dass alles, was nötig ist, was wir fühlen, schon vorhanden ist - dass sich die Art und Weise, wie wir uns selber anschauen, ändern muss.

Kennt ihr den Hypnotiseur Victor aus dem Fernsehen? Der Mann macht sehr interessante Experimente: Er zeigt, dass durch einen simplen Auftrag, dem Menschen suggeriert wird, dass er nicht mehr laufen kann. Er klebt fest am Boden und kann nicht mehr laufen. Das kennen wir seit Jahrzenten. Es wird immer deutlicher, dass wir selbst unsere eigenen Programmierer und auch unsere eigenen Deprogrammierer sind. Solange die Menschen glauben, dass sie nicht fliegen können, können sie auch nicht fliegen. Das geht noch sehr viel weiter. Das ist das quanten-holographische-Bewusstseinsgesetz. Wenn jemand in Hypnose etwas kann, was er normalerweise ohne Hypnose nicht kann, dann bedeutet das nur, dass er das sehr wohl kann. Wenn jemand fast blind in Hypnose gebracht wird und plötzlich ohne Brille kleine Buchstaben lesen kann, dann wird von dem Gebrauch gemacht, was schon vorhanden ist. Es ist so, dass wir alle gesund sind. Die Überzeugung, dass wir nicht gesund sind, bewirkt, dass wir nicht gesund sind. Die Überzeugung, dass es keinen Weltfrieden gibt, weil wir andauernd Kriege sehen, bewirkt, dass es keinen Weltfrieden gibt. Die Überzeugung, dass wir jemand anderen nötig haben, um in unsere eigene Kraft zu kommen, wirkt sich ebenso aus.

Bekräftigung:

Es ist eine Übung, der du einfach folgen kannst, doch bleibe dabei immer in deinem eigenen Körper anwesend.

Schließe deine Augen. Wir machen spielerisch eine Reise durch unseren Körper und erkennen, dass alles darangesetzt wird, die Fähigkeiten des ursprünglichen Menschen zurückzuholen und wir weder Herz noch Kopf bevorzugen. Wahrhaftige Spiritualität kennt keine Bevorzugung. Wir lieben unseren Körper, auch wenn der Körper nicht gut funktioniert. Durch die Anwesenheit auch in deinem Kopf nimmst du buchstäblich als Wesen in diesem Leben wahr, was alles gedacht und durch deinen Körper transportiert wird. Du gehst - hier auf dem Boden sitzend oder liegend - mit deiner Aufmerksamkeit nach innen zu der Stelle, an der sich dein Gehirn befindet. Stell dir vor, dass du jetzt an der Innenseite deines Kopfes anwesend bist. Du kannst dabei als Hilfestellung nehmen, ein paar Mal kurz mit den Augen zu schielen, um die Stelle zu finden. Erkenne, dass dort, wo menschliche Beobachtung anwesend ist (und im Moment ist das in deinem Kopf), das elektromagnetische Feld in Bewegung ist. Du beschließt aus deinem eigenen Vermögen heraus, dass es in deinem Kopf ruhig ist, dass in deinem Kopf Raum und Stille ist. Du atmest tief in deinen Bauch hinein und beim Ausatmen fühlst du, dass in deinem Kopf Leere und Stille ist. Erkenne in diesem Moment der Anwesenheit in deinem Kopf das Feiern, spüre die Freude, dass du in diesem Moment hier auf der Erde und in diesem Leben bist; dass du den

Wind auf deiner Haut fühlst und das Wehen der Bäume hörst; dass die Natur dich trägt und sich bei dir dafür bedankt, dass du danach schaust, wer du wirklich bist, und dass trotz allem, was du in diesem Moment alles mitmachst. Es ist ausschließlich der Jetzt-Moment der Schlüssel der Schöpfung. Realisiere, dass alles, was du mitmachst, alles, was du denkst, dass an dieser Stelle in deinem Gehirn nun auch deine Anwesenheit ist. Du nimmst Abschied von dieser Stelle und du gehst mit deinem Vorstellungsvermögen nach unten, durch deine Kehle in Richtung Herz. Richte deine Aufmerksamkeit auf die Stelle, an der sich dein physisches Herz befindet. Wenn du möchtest, lege eine oder beide Hände auf die Stelle deines physischen Herzens. Fühle die Stelle, an der du die meiste Kraft erfährst. Du fühlst die Stelle und nun hörst du in Ruhe dort hinein. Was ist das für eine Energie und Kraft? Aus welchem Universum bist du gekommen und aus welcher Welt? Was bedeutet dieser Ort deines Herzens für dich? Höre aufmerksam hin.

Du bleibst mit deiner Aufmerksamkeit in deinem Herzen in deinem Körper und du stellst dir nun vor, dass du dich selber anschaust. In deinem Herzen, nicht außerhalb. Schau hin, dort kommst du schon angelaufen. Du bist da. Du siehst dich jetzt selbst, schau hin, das bist du. Dein Körper, deine Persönlichkeit in diesem Leben. Fühle, wie einzigartig es ist, dass du dich selber anschauen kannst. Bleibe mit der Aufmerksamkeit in deinem Herzen und schaue tief in dir selbst nach dir selbst. Wenn du möchtest und du fühlst, dass das für dich ok ist, lass es in dein Herz einströmen, was in deinem Leben geschehen ist. Nicht in Szenarien, sondern in Gefühlen, die du mitgemacht hast, wo es in deinem Leben schwierig war, was traurige Zeiten waren und auch die Zeiten, in denen du dich unsagbar gut gefühlt und dich bekräftigt hat. Schau auf dich selbst in deinem Herzen und zur gleichen Zeit lässt du diese Situationen zum Vorschein kommen. Vielleicht siehst du sie schon rund um dich herum. Beobachte sie. Schau auch auf deine tiefsten Geheimnisse, die nur dir gehören und schau in deinem Herzen auf dich selbst. Nimm es wahr.

Während du deine tiefsten Geheimnisse in dir anschaust, stell dir vor, dass du von einem Licht aus deiner Herzkraft umringt wirst. Du schaust dich selbst an und siehst in dir selbst das Licht in deinem Herzen scheinen und erkennst, dass es aus der Welt kommt, von der du gekommen bist. Es strahlt von innen in deinem Herzen nach außen durch den Körper wie ein Lichtkranz in und um deinen Körper. Du siehst dich selber mit deinen größten Geheimnissen und du fühlst, dass nun Frieden einkehrt und dass es gut ist und dass das, was du in dir trägst, von dir selbst gesehen und beleuchtet wird. Schau hin, beobachte.

Wenn du nun entdeckst, dass dein größtes Geheimnis vielleicht auch das Geheimnis ist, dass du nicht von dieser Welt bist und du es nicht nach außen hin ausgesprochen, sondern es tief in deinem Herzen für dich selbst bewahrt hast; dass du weißt, dass du Kraft in dir trägst; dass du hier bist, um die Welt sehen zu lassen, dass es auch anders geht, indem du zeigst, wer du wirklich bist; dieses große Geheimnis, schau es dir sehr gut an. Lass es sich öffnen, lass es vollständig sein und beobachte.

Es ist jetzt die Zeit, um offen dir selbst gegenüber zu sein. Das Herz ist das einzige Organ im Körper, das direkt mit dem freien Feld der Schöpfung interagiert. Du stellst dir vor, dass aus deinem physischen Herzen die Lichtkräfte aus der Ursprünglichkeit von dem, wer du bist, in

deine Vorstellung verschoben werden. Es entsteht eine Lichtwelle aus deinem Herzen heraus, die direkt zu dir in deiner Vorstellung führt und du siehst, dass nun ein Band aus Licht besteht zwischen deinem Herzen in diesem Körper und deinem Herzen in dem Körper, den du dir vorgestellt hast. Du fühlst die Verbindung, die Integration zwischen dem galaktischen hohen Bewusstsein von Selbstentwicklung und Schöpfung und dem Wesen, das du hier auf dieser Erde bist. Beobachte das!

Es kann sein, dass der Mensch, der du bist, den du beobachtest und den du dir vorgestellt hast, zusammenfließt durch den Lichtkranz, durch die Verbindung von Herz zu Herz, zusammenfließt mit dem intergalaktischen Bewusstsein hier in deinem Körper. Lass es einfach geschehen, bleibe anwesend in deinem Körper. Du bist der Skriptschreiber dieser Wirklichkeit. Erfahre, was sich in dir selber vollzieht. Während du mit deiner Aufmerksamkeit in deinem Körper anwesend bist, weißt du, dass du der Einzige bist, der aus Kraft und Liebe heraus das Verfügungsrecht über dasjenige hat, dass du aus dir selbst in dir selbst kreierte hast; deine eigene Manifestation.

Du bist dir deines Körpers bewusst. Du fühlst deine Füße, deinen Kopf, deine Arme. Du sitzt hier aus deinem eigenen Vermögen heraus und öffnest deine Augen.

*Quelle: Earth Matters TV / Arjan Bos und Martijn van Staveren Übersetzung: Elisabeth Slinkman  
Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.*